

Vorwort	1
Erster Abschnitt	
<i>Das Phänomen des Grotesken</i>	
I. Wesensbestimmung nach Wolfgang Kayser	3
II. Gestaltungsform	6
III. Struktur der grotesken Weltgestaltung	10
Zweiter Abschnitt	
<i>Der Weg zum literarischen Nachtstück der Romantik</i>	
I. Entstehung und Entwicklung des Nachtstücks in der Malerei	18
II. Wortgeschichte des Begriffes „Nachtstück“	29
III. Anmerkungen zu Licht, Finsternis und Nacht vor der Romantik	35
IV. Nacht und Romantik	43
V. Ausbildung des stofflich-thematischen Motivgefüges des Nachtstücks im Schauerroman	55
VI. Von der Begriffspopularisation zur Erzählform	63
VII. Das Nachtstück als Erzählform	77
1. Das räumlich-stoffliche Nachtstück	77
2. Das stofflich-thematische Nachtstück	93
a) Das Motivgefüge der „Nachtseite der Natur“	93
b) Der Motivkomplex der „Nachtseite des Lebens“	99
c) Stoffmotive aus dem Schauerroman	111
Dritter Abschnitt	
<i>Strukturanalyse des Grotesken in den Nachtstücken der Romantik</i>	
I. Erzählhaltung	128
II. Epische Grundformen	133
III. Epische Grundstrukturen	159
1. Zeit-Raum	159
2. Figuren	163
3. Geschehen	170

IV. Motivik der grotesken Weltgestaltung	170
1. Vermischung von Organischem und Anorganischem	170
2. Vermengung der Bereiche des Menschlichen und des Tierischen	175
3. Einbildungskraft	176
4. Fest	178
5. Spiel im Spiel	180
6. Lachen	183
7. Wahnsinn	186
Zusammenfassung	190
Literaturverzeichnis	197
Personenverzeichnis	206